Presseinformation

16. Juli 2007

Waldviertler Grenzland bis 2013 LEADER-Fördergebiet

Gabmann und Plank präsentieren Entwicklungsstrategie für Waldviertler Grenzland

Am Freitag, 13. Juli, wurde von Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann und Agrar-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank die zukünftige „Lokale Entwicklungsstrategie für das Waldviertler Grenzland“ präsentiert. Damit ist das Waldviertler Grenzland eine der ersten Regionen, die eine neue Strategie für die Förderperiode der Ländlichen Entwicklung bis 2013 fertig gestellt haben. Die Region umfasst 45 Gemeinden der Bezirke Waidhofen an der Thaya, Gmünd und Zwettl mit insgesamt 94.000 Einwohnern.

Die zukünftige Schwerpunktsetzung auf Mensch, Land, Erlebnis, Gesundheit und Energie bildet die Grundlage für die Einreichung neuer innovativer Projekte. Für Niederösterreich werden im Rahmen von LEADER etwa 10 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung stehen, betonte dabei Gabmann.

„LEADER soll zu einer gemeinsamen Strategie der gesellschaftlichen Entwicklung im Ländlichen Raum werden und hier vor allem landwirtschaftliche, wirtschaftliche, aber auch soziale Vorhaben unterstützen. Wichtig ist uns dabei die zentrale Rolle der Gemeinden sowohl bei der Planung als auch bei der Umsetzung", informierte Plank.

Seit 2001 wurden in der Region 50 LEADER-Projekte genehmigt und umgesetzt. Mit einem Fördervolumen von rund 2,5 Millionen Euro konnten innovative Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 4 Millionen Euro initiiert werden. Das entspricht einer durchschnittlichen Förderquote von 62 Prozent.

Projektbeispiele aus der abgelaufenen LEADER-Programmperiode sind u. a. eine Angebotsentwicklung rund um die Schmalspurbahn, Forschungsprojekte im Bereich nachwachsender Rohstoffe, ein Info- und Leitwegesystem der Blockheide Gmünd, ein Fahr- und Wanderreitwegenetz, eine Studie über Marketing und Trends für den Sonnenplatz Großschönau, Studien über innovative Breitbanddienste im Glasfasernetz Waldviertel, der Wellnesspark Thayaland sowie die touristische Vermarktung seltener Waldviertler Erdäpfelsorten.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LR Gabmann, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at